

Inhalt

Kumekawa Mario (Keiō-Universität, Tokyo): Vorwort	6
 Beiträge der Tokyoter Veranstaltung vom 10. Dezember 2022	
Reinold Ophüls-Kashima (Sophia-Universität, Tokyo): Begrüßung	9
Clemens von Goetze (Deutsche Botschaft Tokyo): Grußwort	11
Peter Anders (Goethe-Institut Tokyo): Grußwort	13
Karin Yamaguchi (OAG Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens): Grußwort	15
Irmela Hijiya-Kirschnereit (Freie Universität Berlin): „Das Abenteuer <i>Großes japanisch-deutsches Wörterbuch</i> – 和独大辞典“	18
Mishima Kenichi (Universität Osaka): „Auf der Leber sitzen? – Zur monumentalen Leistung des GJDW in der Kulturpolitik“	43
Till Weingärtner (University College Cork, Irland): „Aus der Spaßmacher-Werkstatt: Japanischer Humor und das <i>Große japanisch-deutsche Wörterbuch</i> “	54

Kimura Goro Christoph (Sophia-Universität, Tokyo):
„Wozu braucht man eine sprachliche Direktverbin-
dung zwischen Japanisch und Deutsch?“ 65

Aizawa Keiichi (Japanisches Kulturinstitut Köln):
Schlusswort 82

Beiträge der Berliner Veranstaltung vom 8. November 2022

Wolfgang Seifert (Universität Heidelberg):
„*Shimin shakai* – Bürger in der Gesellschaft? –
Das Wörterbuch, konsultiert für ideenhistorische
Arbeit“ 87

Viktoria Eschbach-Szabo (Universität Tübingen und
Tokyo College):
„Japanisch und Deutsch als Wissenschaftssprachen
– und ein ZEN-sationelles Wörterbuch“ 97

Rezension

Axel Weidemann (Frankfurter Allgemeine Zeitung):
„Die drei Pfeiler der Brücke nach Nippon“ 105

Kurzprofile 114